

Lebenslauf und politisches Profil Dr. Andres Schützendübel

Geboren 1968 in Reinbek bei Hamburg, habe ich nach dem Abitur im Jahr 1990 und Zivildienst im Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes Herzogtum Lauenburg, Forstwissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen studiert. Nach der Promotion bin ich mehrere Jahre als Wissenschaftler im Bereich der molekularen Ökologie und Pflanzenpathologie unter anderem an der Universität Lund in Schweden tätig gewesen. Als Wissenschaftsmanager habe ich anschließend an der Ruhr-Universität Bochum und der Philipps-Universität Marburg Forschungsinfrastrukturen mitentwickelt und aufgebaut, bevor ich als Referent im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst drei Jahre das Landesexzellenzprogramm Hessen verantwortlich mitbetreut habe.



Derzeit bin ich als Abteilungsleiter „Zentrale Dienste“ des Landeskrebsregisters Nordrhein-Westfalen insbesondere für den Bereich Personal und Qualitätsmanagement sowie den organisatorischen Ausbau der Verwaltung der Landeskrebsregister NRW gGmbH verantwortlich.

Nachdem meine Frau und ich unseren Lebensmittelpunkt vor fünf Jahren nach Marl verlagert haben, bin ich vor zwei Jahren in die FDP eingetreten. Nach einem Jahr der eher passiven Mitgliedschaft wurde ich im Januar 2016 als Beisitzer in den erweiterten Vorstand des Stadtverbandes der FDP Marl gewählt.

Der entscheidende Impuls, mich aktiv politisch zu engagieren, waren die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen der letzten Jahre. In einer Gesellschaft, in der die Mitte immer mehr auseinanderbricht, in der sich rechts- und linkspopulistische Ränder immer weiter ausbreiten, ist liberales Denken und der Mut, die Freiheit offensiv zu verteidigen, nötiger denn je. Ich möchte mich für die Werte engagieren, die mir viel bedeuten, vor allem Freiheit und Selbstbestimmung und ich möchte in einer Gesellschaft leben, die die Eigenverantwortung des Einzelnen in den Mittelpunkt ihrer Politik stellt ohne dabei die Verantwortung für die Gemeinschaft zu vernachlässigen. Nur mit der FDP kann meiner Meinung nach diese Gratwanderung zwischen Freiheit der Person und Verantwortung für die Gesellschaft gelingen.